

# 5. Berliner Treffen der Plattbodenschiffe



Das Gaffelseglertreffen beim Yacht-Club Stößensee e.V.  
auf dem Weg zur Traditionsveranstaltung



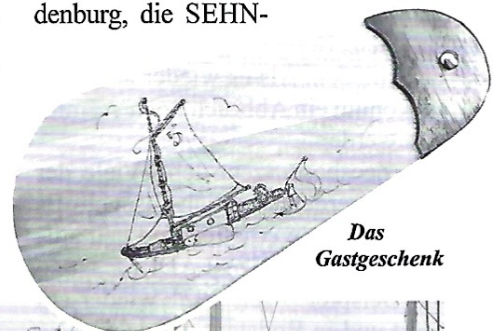
Ankommen, zum Teil mit gelegten Mast, Durchfahrthöhe 13,5m

In Berlin Spandau waren am Wochenende vom 20. auf den 21. August wieder die Eigner und Mannschaften der in Berlin und Umland beheimateten Plattbodenschiffe und Gaffelsegler zu Gast im Berliner Yacht-Club Stößensee e.V. (YCSt). Dies war bereits das fünfte Treffen dieser Art. Peter Vörsmann und Peter Hoffmann, beide Eigner von Plattbodenschiffen, hatten 2016/17 die Idee zu solch einem Treffen in Berlin entwickelt und ins Leben gerufen. Die seither, bis auf 2020 (coronabedingt), jedes Jahr im August stattfindende Veranstaltung ist damit auf bestem Wege, auf dem Segelrevier der Berliner Unterhavel zur Tradition zu werden, zur einzigen dieser Art.

Dieses Jahr steuerten neun gaffelgetakelte Traditionsegler aus dem Raum Berlin-Brandenburg den Yacht-Club Stößensee am Streffenhorn in Berlin Spandau an und liefen im Geschwader unter der Stößenseebrücke, einer alten Stahlfachwerkbogenbrücke, hindurch in den Kleinen Stößensee ein, wo sie von den Mitgliedern des

Vereins gebührend mit Signalhörnern empfangen wurden. Für die ankommenden Gaffelsegler hatten sie ihre Boote bis in die Toppen bunt beflaggt und die Ankommenden noch am Steg nach Leinenübergabe mit einem prozenthaltigen Anleger begrüßt. Dieser wurde ihnen von Ewald Hageman auf einem liebevoll in Handanfertigung von Madeleine und Peter hergestellten Holzbrettchen, einem Miniatur Plattbodenschiffsschwert serviert, das alle Gäste als Willkommensgeschenk übereicht bekamen.

Eine der Hauptattraktionen, der Nachbau der vor ca. 400 Jahren nach niederländischem Vorbild erbauten Staatsyacht des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, die SEHN-



Das Gastgeschenk



Empfang

SUCHT, musste kurzfristig absagen, weil sie wegen des Niedrigwassers der Havel ihren Heimathafen in Oranienburg nicht verlassen konnte. Ein weiteres Schiff, dessen Mannschaft unter Quarantäne stand, konnte die Reise ebenfalls nicht antreten. So ergänzten die drei im YCSt beheimateten Plattbodenschiffe die Gastschiffe zu einem eindrucksvollen Hafensbild mit Flair. Eine Flotte historisch getakelter Schiffe, wie es sie in der heutigen Zeit im Binnenland Berlin/Brandenburg nur noch selten zu bestaunen gibt und an der Unterhavel einzigartig ist.

Nach dem offiziellen Empfang und der Begrüßung der Kapitäne und Mannschaften auf der Wiese am Flaggenmast des Vereins durch den 1. Vorsitzenden des YCSt, Andreas Lubberger, sowie Präsentation der auch dieses Jahr wieder eigens für das Treffen gestalteten Broschüre, folgte das Nachmittags- und Abendprogramm. Dieses startete mit Kaffee, Kuchen und Freigetränken, gefolgt von Deftigem vom Grill und zog sich mit Live Musik, zu der das

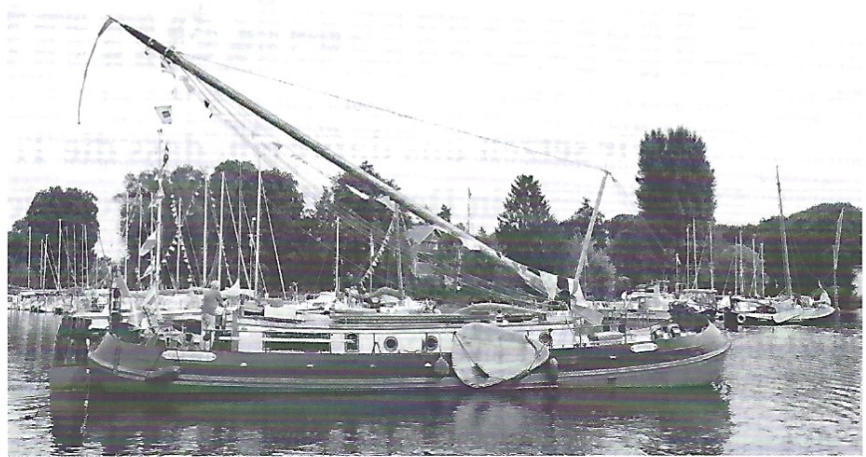


*Vor dem Auslaufen*

Tanzbein geschwungen wurde, bis spät in den angenehm milden spätsommerlichen Abend.

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war auch dieses Jahr wieder die amerikanische Versteigerung eines Kunstwerkes. Das versteigerte Ölgemälde, gemalt von Klaus Golda, zeigt in einem impressionistisch beeinflussten Stil eine Gruppe von Plattbodenschiffen, die die Stößenseebrücke an der Engstelle zum Großen Stößensee passieren.

Am Sonntagvormittag, nach einem Frühstücksbuffet in der Vereinsmesse, fand die Steuermannsbesprechung statt und die Flotte legte wie in den Vorjahren zu einer Geschwader-Rundfahrt bei herrlichem Sommerwetter auf der Unterhavel ab.



*Die MOSIS mit gelegtem Mast beim Ankommen*

*Foto: Petra Plöttner*

Zum Abschluss wurde dieses Jahr am Großen Stößensee das Restaurantschiff ALTE LIEBE angesteuert. Die Eignerin des Cornish Crabbers MAVRODAPHNE, Karin Holzapfel, wusste zu berichten, dass sie als Kind und Jugendliche mit der ALTE LIEBE, einem ehemaligen Helgoland Ausflugsdampfer, auf Butterfahrt von Cuxhaven nach Helgoland unterwegs gewesen

landschiff, sondern die alte Hamburger Hafenfähre GODEFFROY.

In der Bucht neben der ALTE LIEBE ankerte die kleine Flotte in zwei Päckchen. Die Mannschaften wurden mit dem Vereinskutter zur ALTE LIEBE übergesetzt, um in maritimer Atmosphäre das Abschlussessen auf dem Oberdeck des alten Hafendampfers zu genießen.

Peter Vörsmann hatte die Organisation und Leitung des diesjährigen Berliner Plattbodentreffens an den Vorstand des YCSt übergeben. Die durchweg positive Resonanz von Teilnehmenden und Mitwirkenden ermunterte den Vorstand mit dem Team dazu, die Tradition am Leben zu halten und schon jetzt zum **6. Treffen der Berliner Plattbodenschiffe am 26. bis 27. August 2023 einzuladen.**

Der Yacht-Club Stößensee freut sich wieder auf die Unterstützung durch die Mannschaften der Traditionssegler durch ihre erneute Teilnahme.

**Text und Fotos**

**Gerrit Vetter, YCSt e.V.**



*2. Tag die Geschwader-Rundfahrt auf dem großen Stößensee. MOSES nach passieren der Brücke mit gestelltem Mast*